

# BERNER OBERLÄNDER

BZBERNEROBERLAENDER.CH

und Oberländisches Volksblatt **OV**



**Ndongo macht mit dem 2:0 den Sack zu**  
Thun gewinnt gegen Bellinzona 2:0. Roland Ndongo (Bild) und Valmir Matoshi treffen. **24**

**Aus dem Freienhof wird das Hotel Aare**  
Die Tage des Hotels Freienhof sind gezählt. Nach dem Umbau heisst das Traditionshaus Aare Thun. **6**



**Die Autorin, die Stellung bezieht**  
Cristina Morales debattiert über das Verhältnis von Politik und Literatur. **27**

AZ Bern, Nr. 77 | Preis: CHF 4.90 (inkl. 2,5% MwSt.)

BERNER OBERLAND MEDIEN

**Heute** 6°/10°  
Mit vielen Wolken gibt es immer wieder Schauer mit Flocken ab rund 1200 Metern.

**Morgen** 5°/7°  
Es ist stark bewölkt und teilweise nass, Schnee fällt oberhalb von 1000 Metern.

Seite 37

## Wird Gesundheitsnetzwerk ins Waadtland ausgeweitet?

**Obersimmental/Saanenland** Mitten in der Aufbauphase des integrierten Versorgungsmodells Gesundheitsnetz Simme Saane bringt der Kanton eine Lösung ins Spiel, die auch das Waadtländer Pays d'Enhaut umfasst.

**Svend Peternell**

Es ist eigentlich nur ein lautes Nachdenken, das der Kanton da anstellt. Aber die Idee weckt Aufmerksamkeit: Mitten in der Aufbauphase des integrierten Versorgungsnetzwerks Simme Saane spricht sich der Regierungsrat

«grundsätzlich für eine Unterstützung der Region Obersimmental und Saanenland» in Sachen Gesundheitsversorgung aus. Er «würde aber eine Gesamtlösung begrüssen, die auch das Waadtländer Pays d'Enhaut umfasst». Das ist der Medienmitteilung zu entnehmen, hinter der

gestern sowohl die kantonale Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI), die Gesundheit Simme Saane AG (GSS) wie die Spital STS AG als Absender standen. So seien Gespräche mit dem Pôle Santé Pays d'Enhaut, dem Spital in Château-d'Oex und dem Kanton Waadt für die kommenden Monate geplant, vermeldet der Regierungsrat. Das Pays d'Enhaut habe eine ähnliche Ausgangslage wie im Obersimmental und Saanenland: die Versorgung in einem kleinen Einzugsgebiet sicherstellen. «Kantonsübergreifende Netzwerke mit integrierendem Ansatz wer-

den zunehmend wichtiger und sind auch für die Krankenkassen kein Problem», sagt Gundekar Giebel, Leiter Kommunikation der GSI. «Wenn es klappen sollte, wäre es eine Stärkung unseres Gesundheitsnetzwerks», meint Stephan Hill, Verwaltungsratspräsident der GSS. **Seite 2**

den zunehmend wichtiger und sind auch für die Krankenkassen kein Problem», sagt Gundekar Giebel, Leiter Kommunikation der GSI. «Wenn es klappen sollte, wäre es eine Stärkung unseres Gesundheitsnetzwerks», meint Stephan Hill, Verwaltungsratspräsident der GSS. **Seite 2**

Heute

**Ärger wegen hoher Gaspreise**

**Heizkosten** Die Gaspreise sind gesunken, doch die meisten Haushalte spüren wenig davon. Die Anbieter erklären das damit, dass noch teuer eingekauftes Gas an Lager sei. **Seite 7**

**Schliessung wegen fehlender Perspektiven**

**Grindelwald** Die Tage der Eiger+ Cafe & Lounge sind gezählt: Sie schliesst ihre Türen am 23. April, weil die temporäre Eventlounge auf dem Nordwandplatz nicht realisiert wird. **Seite 7**

**«Mathis» wehte im Seeland Züge um**

**Wetter** Gestern Morgen startete der Sturm «Mathis» seinen Ritt über das Land. Schäden gab es auch im Kanton Bern: In Lüscherz und in Büren zum Hof entgleisten zwei Züge. Mehrere Personen wurden verletzt. **Seite 8**

**Rösti will dem Wolf an den Kragen**

**Politik** Bundesrat Albert Rösti will den Wolfsschutz lockern und der Bergbevölkerung damit einen konkreten Wunsch erfüllen. Dafür bleibt er beim Strom auf Sommaruga-Kurs. **Seite 12**

**Historische Anklage gegen Donald Trump**

**New York** Trump ist als erster ehemaliger Präsident der USA wegen des Verdachts auf eine Straftat angeklagt worden. Es geht dabei um eine Schweigegeldzahlung. **Seiten 16/17**

**Mbabus Neustart beim Jugendclub**

**Fussball** Kevin Mbabu war einer der teuersten Verkäufe von YB. Nach turbulenten Zeiten in der Premier League trifft der 27-jährige Spieler mit Servette auf die Berner. **Seite 23**

## Leuchfeuer für Eiger, Mönch, Jungfrau und weitere Berner Hochalpen



**Gipfelbeleuchtung** Strahlende Hochalpengipfel. Schon ab diesem Jahr werden Eiger, Mönch, Jungfrau sowie weitere markante Berner Hochalpenspitzen mit einem Gipfellicht ausgestattet. Grund ist die Flugsicherheit. Die vorliegende Bildmontage zeigt, wie das Berner Alpenpanorama während der Nacht mit den neuen Leuchtfedern künftig aussehen wird. (hpr) **Seite 3** Foto: Keystone; Bildbearbeitung: Jonas Oetiker

## Seit 50 Jahren im Einsatz

**Eisigbahn** «100 Prozent Pistenqualität.» Das ist dem 66-jährigen Ruedi Grossen ein grosses Anliegen. Seit einem halben Jahrhundert sorgt der Frutiger im kleinen Skigebiet auf der Elsigentalp für schöne und sichere Pisten. Das sei zeitaufwendig, denn Dienstschluss sei oftmals erst tief in der Nacht. Seine Familie müsse dann öfters auf ihn verzichten. Ruedi Grossen dankt es ihr, wenn er im Sommer umso mehr Zeit für sie hat. «Bei uns befiehlt die Natur», sagt er über seine unregelmässigen Einsätze. Für den 66-jährigen steht die Kundenzufriedenheit an erster Stelle. (mba/dha) **Seite 5**

## Chefbeamte wegen Irrtum verhaftet

**Schweiz** Zwei Mitarbeiter von Aussenminister Ignazio Cassis wurden vor einem Jahr an ihrem Wohnort abgeführt. Nun stellt sich heraus: Die Verhaftung beruhte auf einer Fehlinterpretation von Sonderermittler Peter Marti. Der Verdacht gegen Markus Seiler und gegen Michael Steiner: Übergabe von vertraulichen Informationen zur Geheimdienstaffäre Crypto an die «Neue Zürcher Zeitung». Einziges handfestes Indiz: ein beschlagnahmter E-Mail-Verkehr, in dem sich die engen Mitarbeiter von Bundesrat Ignazio Cassis über einen NZZ-Artikel ausgetauscht hatten. (TA) **Seiten 14/15**



Berner Oberländer Rampenstrasse 1, 3602 Thun  
Abo-Service 0844 038 038, contact.berneroerlaender.ch  
Inserate Tel. 044 248 40 30, inserate@bernerzeitung.ch

Redaktion 033 225 15 55, redaktion-bo@bom.ch  
Leserbriefe www.berneroerlaender.ch/leserbriefe  
Lesen Sie uns auch in der App oder auf der Website www.berneroerlaender.ch

Unterhaltung	31	Todesanzeigen	36
Forum	33	Kinos	37
Agenda	35	TV/Radio	38/39